Thüringen

E-Ausschreibungen nehmen zu

[24.07.2019] Der Nutzerkreis der E-Vergabe-Plattform des Freistaats Thüringen vergrößert sich. 1.238 Ausschreibungen wurden dort seit Jahresbeginn veröffentlicht. Vonseiten des Landes sind alle Vergabestellen registriert, vonseiten der Kommunen bislang 126.

Thüringen verzeichnet nach Angaben des Finanzministeriums des Freistaats eine stark steigende Zahl der elektronisch veröffentlichten Ausschreibungen der Verwaltungen. Hartmut Schubert, Thüringer Finanzstaatssekretär und Beauftragter für E-Government und IT, sagt: „Seit Beginn des Jahres wurden auf der internetbasierten Thüringer Vergabeplattform bereits 1.238 Ausschreibungen der Verwaltungen veröffentlicht. Zum Vergleich: Im selben Zeitraum bis Mitte 2018 waren es 951 Ausschreibungen. Im gesamten Jahr 2018 betrug die Zahl der online veröffentlichten Aufträge 1.733."
Wie das Finanzministerium weiter mitteilt, nutzen alle 57 Vergabestellen der Landesverwaltung die Plattform. 384 der Ausschreibungen des ersten Halbjahres wurden von kommunaler Seite eingestellt. Dabei wachse die Zahl der kommunalen Vergabestellen. Zu Anfang Juli waren insgesamt 126 Vergabestellen registriert, zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren es 110. Hartmut Schubert: „Das Land trägt die Kosten der Kommunen für die Veröffentlichung auf der Thüringer Vergabeplattform und eröffnet damit allen Kommunen eine Anbindung an die Vergabeplattform im Internet."
Die Thüringer Vergabeplattform ist nach Angaben des Finanzministeriums in einen Kooperationsverbund mit der Bundesverwaltung sowie mehrerer Bundesländer eingebunden.

(ba)

Stichwörter: E-Procurement, E-Vergabe, Hartmut Schubert, Thüringen